



GLOBAL DENKEN, LOKAL HANDELN!

Ermutigungen zur ökologischen Transformation
von Unternehmen und Regionen

18. bis 20. Oktober 2023

Veranstaltungs- und Seminarzentrum „Weissensee-Haus“, A-9762 Weissensee

Ehrenschutz: Bundespräsident Dr. Alexander van der Bellen

INHALT

ALLGEMEINES

- 3 | Vorwort
- 7 | Wage zu denken

PROGRAMM

- 12 | Mittwoch
- 16 | Donnerstag
- 19 | Freitag

REFERENTEN & REFERENTINNEN

- 24 | Referenten & Referentinnen
- 29 | Moderation & Konzeption

ANMELDUNG

- 30 | Anmeldung und Tagungsinformation



GLOBAL DENKEN, LOKAL HANDELN!

Der Klimawandel ist eine globale Herausforderung, die insbesondere auch lokale und regionale Antworten erfordert.

Das bevorzugte Narrativ der Moderne beschreibt die eigene Geschichte als Befreiungsprozess: Zum einen aus der Abhängigkeit von der Natur, die wir über den naturwissenschaftlich-technischen Fortschritt „zu Untertan“ gemacht haben. Zum anderen aus religiöser Bevormundung und feudaler Knechtschaft, indem das aufgeklärte Individuum seine Zukunft auf demokratischem Wege in die eigenen Hände nahm.

Unbestreitbar gibt es zahlreiche Belege dafür, dass dieses „Modell“ sehr erfolgreich war. Es geht „uns“ eigentlich ziemlich gut. Wir leben in einer offenen demokratisch

verfassten Gesellschaft mit Rechtssicherheit und sozialer Absicherung. Gesellschaftlich breiter Wohlstand und eine technologisch hoch entwickelte Wirtschaft bieten uns Konsummöglichkeiten, die wenige Generationen zuvor noch nicht vorstellbar waren.

Aus dieser Sicht wäre ein „Weiter-wie-bisher“ die logische Konsequenz, ... wäre da nicht die Kehrseite dieses vermeintlichen „Erfolgsmodells“. Seine negativen Auswirkungen können nicht länger ignoriert oder weg-diskutiert werden, denn sie bedrohen unsere Sicherheit und Zukunft. Beleg dafür ist das multiple Krisenszena-



rio, dem die Weltgesellschaft scheinbar ohnmächtig ausgeliefert ist, nämlich das ungebrochene Primat der neoliberalen Wirtschaftsideologie, der zunehmende Demokratieverlust sowie die langfristig dramatischen Auswirkungen des Klimawandels und der dramatische Verlust der Biodiversität. Als wäre das nicht genug, hat der Krieg zwischen Russland und der Ukraine, eine geopolitische Zeitenwende mit einer bedenklichen Aufrüstungsspirale eingeleitet. Gleichsam „über Nacht“ wurde uns drastisch bewusst, dass Frieden und Sicherheit nicht mehr selbstverständ-

lich sind. Ein Krieg in Europa ist als reale politische Option wieder Realität geworden. Die dünne Decke unserer Zivilisation bekam einen gewaltigen Riss, die Scheinsicherheit, in der wir uns wähnten, wich der Angst vor existenzieller Bedrohung.

Will man eine friedliche und menschenwürdige Zukunft für alle Menschen auf unserem Globus, kann man diese komplex vernetzten Problemlagen nicht weiter verharmlosen, verdrängen oder ignorieren. Es ist höchste Zeit, die bröckelnde Komfortzone zu verlassen und sich den Herausforderun-

gen endlich ernsthaft zu stellen, konkret umfassend und gemeinsam anzupacken.

Ambitioniertes lokales und regionales Handeln erfordert allerdings, die globale Perspektive nicht aus den Augen zu verlieren – nicht nur im Hinblick auf die Klimaziele bzw. die Bewältigung der heute schon zum Teil dramatischen Folgen des Klimawandels, sondern auch im Sinne der gesellschaftlichen Resilienz. Aufgrund der Widersprüche zwischen den Klimazielen und anderen politischen Zielen bedarf es einer umfassenden Betrachtung der Interaktionen zwischen

verschiedenen Akteuren, die Förderung der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Ebenen und Sektoren sowie die Stärkung regionaler Netzwerke. Dabei spielen interkommunale Zusammenarbeit wie auch die Kooperation von KMU eine zentrale Rolle.

Insgesamt braucht es eine ganzheitliche Betrachtung, die neben der Erreichung der Klimaziele auch die Themen Energiesicherheit, Versorgungssicherheit und regionale Autonomie berücksichtigt.

Horst Peter Groß, im Juni 2023



WAGE ZU DENKEN!

Unter diesem Motto initiierte der Wissenschaftsverein Kärnten 2013 gemeinsam mit Kooperationspartnern eine Plattform, auf der engagierte Menschen aus unterschiedlichen Organisationen und Institutionen Impulse zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung aufgreifen und nach Möglichkeiten eigener gesellschaftlicher Beiträge hinterfragen können.

Ziel war (und ist) es, angesichts globaler Herausforderungen mit den Teilnehmenden die Frage nach einer wünschenswerten Zukunft zu diskutieren und gemeinsam darüber nachzudenken, was sie in ihren jeweiligen Regionen, Unternehmen, Organisationen und Institutionen tun können, damit diesem „Wollen“ auch ein entsprechendes „Handeln“ folgen kann.

Nach den bisherigen zehn Veranstaltungen ...

2013 – Politisch gestalten durch Bildung und Dialog

2014 – Gesellschaftliche Veränderungen verstehen und gestalten

2015 – Die offene Gesellschaft – eine Illusion!?

2016 – Die Zukunftsfähigkeit von Regionen

2017 – Potenziale und Grenzen für eine nachhaltige regionale Entwicklung

2018 – Europa der Regionen – Herausforderungen für Politik und Wirtschaft

2019 – Kooperation als Erfolgsfaktor für nachhaltige Unternehmens- und Standortentwicklung

2020 – Auswege aus der Krise – Innovationen für Resilienz und Nachhaltigkeit im Tourismus

2021 – Baukultur zwischen privaten und öffentlichen Interessen

2022 – Aufbruch? Unternehmen und Regionen auf dem Weg in den GREEN DEAL

... wird auch 2023 die ökologische Transformation der Gesellschaft in den Fokus unserer Betrachtung genommen. Eine Aufgabe, die uns noch in den nächsten Jahren in vielfältiger Weise herausfordern und beschäftigen wird.

**Wir können auch anders, wenn wir nur WOLLEN!
Es braucht den Glauben daran, dass eine Krise auch
eine Chance ist, gewohnte Pfade zu verlassen.**

„Die Landschaft des Wissens“ ...

- stellt einen *Denk- und Arbeitsraum* für jene Menschen zur Verfügung, die sich zu brisanten Problemen unserer global vernetzten und zunehmend komplexen Welt selbst und aus erster Hand ein Bild machen und mit anderen kritischen Menschen darüber diskutieren möchten,
- bietet kompakte Impulsreferate ausgesuchter Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Disziplinen, die ihre fundierten Gedanken und Standpunkte als Diskussionsgrundlage zur Verfügung stellen,
- beleuchtet das Spannungsfeld zwischen den globalen Herausforderungen und den lokalen Bedürfnissen im Hinblick auf das gemeinsame „öffentliche Gute“ und die Lebensqualität auch für zukünftige Generationen,
- fragt insbesondere auch nach den Beiträgen von Bildung und Wissenschaft im Hinblick auf die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung von Regionen,
- bietet vertiefende Workshops an, um den Transfer zwischen den allgemeinen Impulsen aus der Veranstaltung und der spezifischen Praxis der Teilnehmenden zu unterstützen und über diesen Erfahrungsaustausch gemeinsames Lernen zu ermöglichen, und:
- stellt die Frage nach geeigneten Kommunikationsformen für einen fundierten transdisziplinären Dialog, der kollektive Entscheidungen ermöglicht und Betroffene zu Beteiligten macht.



Es geht um ein neues Verständnis von politischer Bildung und die Möglichkeit der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung über kollektive Lernprozesse!

Die Veranstaltung 2023 der „Landschaft des Wissens|Wissenschaftsverein Kärnten“ und ihrer Kooperationspartner

- ist Teil der „Hochschultage Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit“ in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW/n) der Universität Ulm (Univ.-Prof. DDr. Franz Josef Radermacher), und
- wird von einer Studierendengruppe der FH Kärnten aus dem Studiengang „Soziale Arbeit“ unter der Leitung von Prof. FH Dr.in Katrin Feldermann begleitet.



Veranstalter

Landschaft des Wissens|Wissenschaftsverein Kärnten in Kooperation mit:
Architektur Haus Kärnten | Fachhochschule Kärnten | Kärntner Sparkasse AG | Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds KWF | Land Kärnten Abteilung 6 – Bildung

Partnerorganisationen der Landschaft des Wissens|Wissenschaftsverein Kärnten

Carinthische Dialoge | Club of Rome – European Research Center | CMC Master's Club | Confida | E.C. O. Institut für Ökologie | Educational Labs | FAW/n Ulm | Global Marshall Plan Initiative | Hochschultage Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit | Kammer für Arbeiter und Angestellte Kärnten | Karl-Renner-Institut | Kelag | Managementclub Kärnten | Naturparkgemeinde Weissensee | Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten | ProMÖLLTAL | Senat der Wirtschaft | Crowe / SOT | Stadt Villach | Stiftung Forum Verantwortung |

WER SOLLTE TEILNEHMEN?

Die Einladung zur gemeinsamen Reflexion im Rahmen des Denkraums „Landschaft des Wissens“ richtet sich an alle **Menschen aus Wirtschaft und Politik, Wissenschaft und Kultur, die in ihren Organisationen und Institutionen – und darüber hinaus! – Verantwortung wahrnehmen bzw. sich aktiv gesellschaftspolitisch einbringen möchten**. Das sind insbesondere kritische Führungspersönlichkeiten sowie ihre Mentoren und Förderer, die sich mit relevanten Problematiken und Zusammenhängen auf globaler, europäischer und regionaler Ebene auseinandersetzen und sich gemeinsam bilden sowie über zukunftsorientierte Lösungsmöglichkeiten und Wege nachdenken möchten. Eine speziell erwünschte Zielgruppe sind **Bürgermeister*innen und Gemeindepolitiker*innen, die sich vor Ort für eine nachhaltige soziale und ökologische Entwicklung einsetzen und sich dafür weiterbilden wollen**.

PROGRAMM

Mittwoch, 18. Oktober 2023

09.00 – 10.00 Uhr

Ankunft und Registrierung

Ausgabe der Tagungsunterlagen, Orientierung und persönliche Einstimmung.

10.00 – 10.30 Uhr

Eröffnung und Auftakt

Horst Peter GROSS

WAGE ZU DENKEN! – Landschaft des Wissens

Global denken, lokal handeln. Ermutigungen zur ökologischen Transformation von Unternehmen und Regionen

Inhaltliche Annäherung zum Thema, Konzept und dem Anliegen des Dialogforums.

Programm, Organisation, Arbeitsformen.

10.30 – 11.30 Uhr

Vortrag und Diskussion

Klaus SCHÖNBERGER

Globalisierte Dorfgesellschaften, oder: Warum das Dorf immer global gewesen ist

Die Vorstellungen, die gemeinhin über das Dörfliche bestehen sind wie die Volkskultur vor allem städtische bzw. bürgerliche Erfindungen. Mit den realen Dorfgesellschaften haben und hatten sie nur wenig zu tun. Diese waren schon immer an die Welt angebunden und sind von den globalen Ereignissen auch nie abgeschnitten gewesen. Die Dorfgesellschaften waren und sind ebenso Teil ökonomischer, sozialer und kultureller Entwicklungen, die wiederum eng verbunden sind mit den Regulationsweisen der kapitalistischen Produktionsweisen.

MI
18.10.
2023

13.00 –
15.00 Uhr

Weissensee-Empfang auf der ALPENPERLE

Schmankerln der heimischen Produzenten mit Bürgermeisterin und Tourismusobfrau Karoline Turnschek, Vizebürgermeister Nicola Müller und Vizebürgermeister Paul Ertl

11.30 – 12.30 Uhr

Vortrag und Diskussion

Birgit BEDNAR-FRIEDL

Der Klimawandel geht uns alle an

Dieser Vortrag fasst die neuesten Erkenntnisse des Synthesenberichts des Weltklimarats (IPCC) zusammen, der im Frühjahr 2023 veröffentlicht wurde. Insbesondere wird der Frage nachgegangen, wie sich das Klima bereits verändert hat, auf welche Erwärmung wir zusteuern, und welche Folgen damit für Mensch und Umwelt verbunden sind. Im zweiten Teil des Vortrags werden Lösungsansätze diskutiert: Wie kann Anpassung diese Folgen abfedern und wo liegen die Grenzen der Anpassung? Wo liegen die wirksamsten Hebel im Klimaschutz?

12.30 – 13.00 Uhr

Spaziergang nach Naggl

Nachbesprechung und Reflexion der bisherigen Impulse im Gehen

13.00 – 15.00 Uhr

Weissensee-Empfang auf der ALPENPERLE

15.30 – 16.30 Uhr	<p>Vortrag und Diskussion Natalie HOFFMANN Individuelle Lösungswege für gemeinsame Herausforderungen Prozessgestaltung und -begleitung kommunaler Entwicklungen auf regionaler Ebene</p> <p>Der Bezirk Murau hat mit dem Regionalentwicklungsverein „Holzwelt Murau“ eine leistungsfähige Struktur für die Initiierung und Umsetzung von Projekten etabliert. Wichtiger Teil davon ist die Orts- und Stadtkernentwicklung auf regionaler Ebene, die sich Beteiligung in unterschiedlicher Form zunutze macht. Projektleiterin Natalie Hoffmann berichtet über den Weg zur Beteiligungskultur, vom Scheitern und von Erfolgen in regionalen Vorhaben.</p>
16.30 – 17.30 Uhr	<p>Landespolitischer Impuls LR Sebastian SCHUSCHNIG Ein neuer Wirtschaftsraum Süd entsteht – Warum Kärnten jetzt groß denken wagen darf!</p>
17.30 – 18.00 Uhr	Pause
18.00 – 20.00 Uhr	<p>Naturparkgemeinde Weissensee „Wise on Ice - Home Run“</p>
20.00 Uhr	Informeller Ausklang des ersten Tages



MI
18.10.
2023

18.00 –
20.00 Uhr



Naturparkgemeinde Weissensee
„Wise on Ice - Home Run“

Dieser sogenannte „Home Run“ markiert den Abschluss des Crowdfundingwettbewerbs „WISE ON ICE“: Initiativen aus ganz Kärnten starten ab Mitte September ihre Kampagnen für lokale Nachhaltigkeitsprojekte – im Wettbewerb um die meisten Unterstützer, die kreativsten Kampagnen und die innovativsten Projekte. Bei diesem „Home Run“ pitchten sie ihre Projekte ein letztes Mal vor Publikum, um die Zuschauer*innen und die Fachjury zu überzeugen und auf der Schlussgeraden noch Spenden aber vor allem die begehrten Wettbewerbsprämien zu ergattern.

Donnerstag, 19. Oktober 2023

- 09.00 – 09.30 Uhr** **Eröffnung des zweiten Tages**
- 09.30 – 10.30 Uhr** **Vortrag und Diskussion**
Kathrin Feldermann
„Spürst Du noch oder agierst Du schon?“ – Von der Ohnmacht bis zur Solidarität. Chancen für die Entwicklung hoffnungsvoller, kollektiver Atmosphären
 In diesem Vortrag geht es um einen hoffnungsvollen Blick auf aktuelle Bewegungen und Notwendigkeiten am Beispiel der Lehrpraxis der Vortragenden. Hierbei steht das Spüren und das resonante Agieren als Voraussetzung für Klimasensibilität und kollektives Agieren im Vordergrund. Durch Aspekte Hartmut Rosas Sozialphilosophie und Hermann Schmitz's „Neuer Phänomenologie“ soll ein tieferer Einblick ermöglicht und dazu aufgefordert werden, gemeinschaftlich ins Handeln zu kommen!
- 10.30 – 13.00 Uhr** **EXKURSION**
Naturpark Weissensee: UFERLANDSCHAFT

- 13.00 – 14:00 Uhr** Mittagspause
- 14:00 – 15:00 Uhr** **Vortrag und Diskussion**
Karin Lenard
Awareness zu Sustainable Finance
 ESG-Faktoren sind ein wichtiger Bestandteil für Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und Wachstumsmöglichkeiten. Von Unternehmen wird erwartet, Verantwortung zu übernehmen, indem sie ökologische und soziale Folgen ihres Geschäftsmodells erkennen und den Anforderungen der nachhaltigen Entwicklung anpassen. Transparenz und Nachhaltigkeit sind DIE Themen, auf welche Stakeholder, potenzielle Kund*innen und die Öffentlichkeit besonderes Augenmerk legen. Welche Rolle spielen dabei Kreditinstitute? Was ist Sustainable Finance? Welche regulatorischen ESG (Environment, Social & Governance) Anforderungen kommen auf Unternehmen zu? Welche ESG Daten benötigen Kreditinstitute von ihren Kund*innen?
- 15.00 – 15.30 Uhr** Pause
- 15.30 – 16.30 Uhr** **Vortrag und Diskussion**
Andreas Starzacher | KWF
Transformation der Wirtschaft: Innovation durch Kooperation und voneinander Lernen
 Die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen und damit einhergehend die Transformation in Richtung Digitalisierung und Green Deal, geht in den meisten aller Fälle einher mit der Weitsicht von Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern sowie Eigentümerinnen und Eigentümern. Die veränderten wirtschafts- und innovationspolitischen Rahmenbedingungen benötigen für den strukturellen Wandel darüber hinaus neue Konzeptionen und ergänzende Anreize.

DO
19.10.
2023

10.30 –
13.00 Uhr

EXKURSION Naturpark Weissensee: UFERLANDSCHAFT

Erleben Sie die faszinierende Welt des Sees und seiner Uferlandschaft bei einer entspannten leichten Wanderung entlang von Feuchtwiesen und Schilfgebieten. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Sees und entdecken Sie seine Schönheit und Bedeutung für die Natur. Leichte Wanderung und Führung durch Naturpark Ranger entlang des barrierefreien Wanderweges.

Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt (Wanderschuhe und Wetterbekleidung vorsehen).



**DO
19.10.
2023**

**17.00 –
18.30 Uhr**

Vortrag und Diskussion, Wigbert Tocha Gefährliche Illusionen

Die ökologische Krise und ihre Ursachen: Warum reifen die Blütenträume eines "grünen" Kapitalismus nicht und wo gibt es Auswege aus dem Dilemma?

Immer offensichtlicher wird: Der "grüne" Kapitalismus kann sein vollmundiges Versprechen, Ökonomie und Ökologie zu versöhnen, nicht halten. Mit der "Energiewende" werden Illusionen geschürt – die Green Economy bleibt Teil des alten Musters und einer ausbeuterischen Weltaneignung. Die Versuche, die ökologische Krise rein technisch zu lösen, erweisen sich als Irrweg, solange dem "Immer-mehr" und einem scheinbar unbegrenzt möglichen Wachstums gehuldigt wird.

Autor Wigbert Tocha analysiert das Dilemma, ausgehend von den Thesen seines Buchs "Grüne Gier" (oekom-Verlag), und skizziert Auswege. Das ökologisch vorgegebene Maß zu halten und die Grenzen des Wachstums zu respektieren ist überlebenswichtig. Dabei muss sich das alte "Small is beautiful" der Ökobewegung gegen die Zumutungen eines dreisten "Big is beautiful" und einer Globalisierung, die im 21. Jahrhundert mit immer härteren Bandagen ausgetragen wird, neu bewähren. Im Blick sind gemeinwohlorientierte Ökonomien und eine Lebensqualität, die Zeitwohlstand und Empathie in unserer Beziehung zur Natur in das Zentrum rückt.

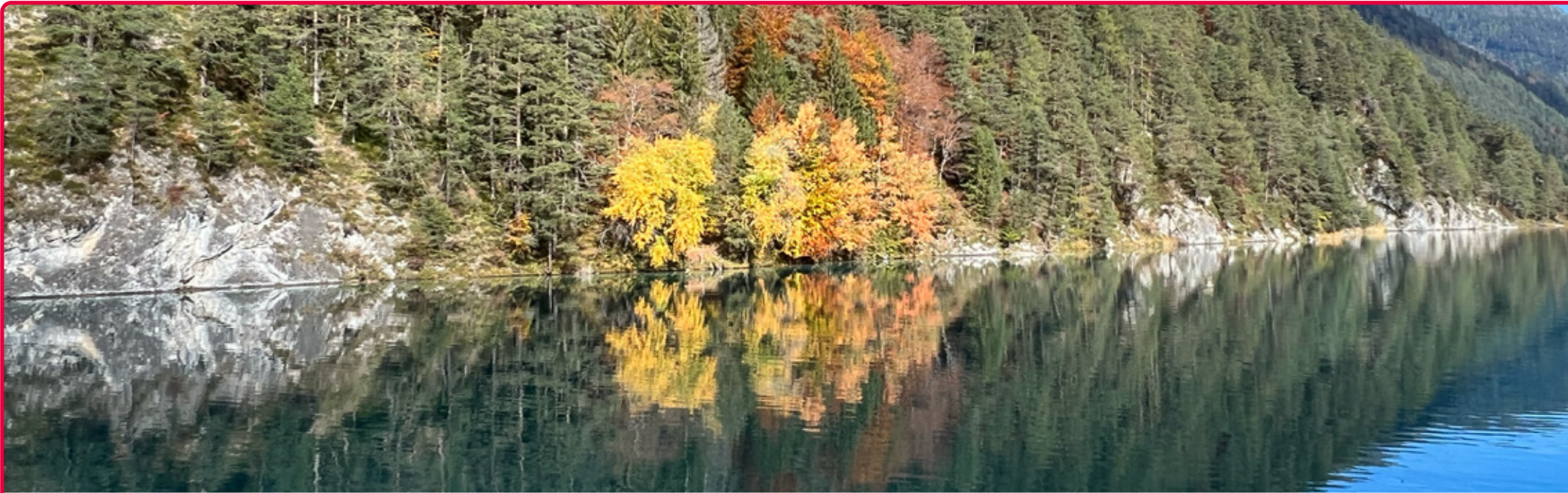
Dieser Vortrag wird musikalisch umrahmt von Borna Pehar (Piano) und Wanja Rosenthal (Gitarre).

Programm

- 16.30 -17.00 Uhr** Pause
- 17.00-18.30 Uhr** **Vortrag und Diskussion**
Wigbert TOCHA
Gefährliche Illusionen
- 18.30 Uhr** **Musikalischer Ausklang ...**

Freitag, 20. Oktober 2023

- 09.30 – 10.00 Uhr** Eröffnung des dritten Tages
- 10.00 – 11.00 Uhr** **Vortrag und Diskussion**
Bernhard Puttinger
Klimaschutz im Unternehmen – schnell, wirksam & spielerisch
Wie kann die grüne Transformation im eigenen Unternehmen gelingen? Und welche Geschäftschancen ergeben sich? Entdecken Sie die neuen Green Transformation Cards und erstellen Sie mit Ihrem Team schnell und spielerisch Ihren Weg zum wirksamen Klimaschutz. Lasst uns spielen!



11.00 – 12.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Hans KOSTWEIN

Global denken, lokal handeln!

Strategische Transformation des Businessmodell Build-to-Print in Richtung Umwelt- und Kreislaufwirtschaft

Dieser Beitrag bietet einen Einblick in die Kostwein Maschinenbau Gmbh mit seinem speziellen Zugang im Hinblick auf den UN Compact mit den 17 SDG's anhand des internen Nachhaltigkeitsberichts und der internen Aktivitäten in Richtung Klimaneutralität. Aufgrund der hohen Anforderung seiner Kund*innen – globale Weltmarktführer*innen im Maschinenbau – wurde die Umwelt- und Kreislaufwirtschaft zum Businessmodell dieses innovativen Kärntner Unternehmens.



12.00 – 14.00

Mittagspause

14.00 – 15:00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Thomas Starlinger

Geopolitische Auswirkungen des Ukraine Konflikts

Thomas Starlinger skizziert die Entwicklung des Krieges in der Ukraine, mit diesem Beginn am 24.2.2022 auch eine neue Weltordnung eingeleitet wurde. Die massiven globalen politischen und wirtschaftlichen Auswirkungen stellen insbesondere für Europa eine Herausforderung dar, nicht nur im Hinblick auf die Energieversorgung, das sich insbesondere zwischen den Machtblöcken USA und China neu positionieren muss. Es geht um die Krisenvorsorge und Resilienz Europas. Doch wie sieht eine zukunftsfähige Europäische Perspektive aus? Was wäre zu tun?

15.00 – 15.30 Uhr

Pause



15.30 – 16.30 Uhr

Landespolitischer Impuls

LH Peter Kaiser

Europäisch denken, regional Handeln. Aktuelle Überlegungen aus dem Europäischen Ausschuss der Regionen

Der Europäische Ausschuss der Regionen (AdR) ist eine beratende Einrichtung der EU, die sich aus lokal und regional gewählten Vertreter*innen aller 27 Mitgliedsländer zusammensetzt. Diese können über den Ausschuss Stellungnahmen zu EU-Rechtsvorschriften abgeben, die sich direkt auf ihre Regionen und Städte auswirken. Dadurch ist gewährleistet, dass die Anliegen von regionalen und lokalen Behörden respektiert werden.

16.30 – 18.00 Uhr

Verleihung der Nachhaltigkeitspreise 2023

18.00 Uhr

Abschlussbetrachtung und Ausklang

18.30 Uhr

Empfang des Landeshauptmanns

Eine Einladung von LH Dr. Peter Kaiser zu informellen Gesprächen bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Regitnig.

**FR
20.10.
2023**

**16.30 –
18.00 Uhr**

Verleihung der Nachhaltigkeitspreise 2023

2023 werden Unternehmen und deren Projekte prämiert, die sich mit dem kooperativen Gedanken in Richtung Green Deal im Rahmen des Innovationsökosystems Kärnten auseinandersetzen.

Prämierungsschwerpunkte:

- Kooperation mit Forschungseinrichtungen
- nachhaltige grüne Wirtschaft
- Innovationscharakter

Beurteilungskriterien:

- Beitrag zu den Green Deal-Zielen der EU
- kooperativer Ansatz
- soziale Nachhaltigkeitskomponenten
- Innovationsgehalt

»KWF.nachhaltig 2023« des Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds, dotiert mit 5.000,-- EUR.

Die feierliche Bekanntgabe und Übergabe des Preises erfolgt durch Mag. Sandra Venus gemeinsam mit LH Dr. Peter Kaiser.

»Förderpreis.nachhaltig 2023« der Kärntner Sparkasse dotiert mit 3.000,-- EUR.

Die feierliche Bekanntgabe und Übergabe des Preises erfolgt durch VDir. Gabriele Semmelrock-Werzer gemeinsam mit LH Dr. Peter Kaiser.

Musikalischer Rahmen des Akkordeon-Trios der GMPU „Triada“ - Julia-Sophie Holzer, Tinkara Zupan, Jure Pavlič

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Birgit BEDNAR-FRIEDL

Assoziierte Professorin an der Universität Graz, leitet die Forschungsgruppe „Ökonomie des Klima- und globalen Wandels“ am Wegener Center und ist Ko-Sprecherin des Profilsbereichs Climate Change Graz. Sie war koordinierende Leitautorin des 2022 veröffentlichten 6. Sachstandsberichts des

Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) zum Thema Klimawandelfolgen und Anpassung in Europa und wirkte als Autorin am IPCC Synthesebericht 2023 mit. 2023 begleitete sie den österreichischen Klimarat der Bürger:innen mit ihrer wissenschaftlichen Expertise.

Kathrin FELDERMANN

Dr.in Katrin Feldermann hat eine Professur an der FH Kärnten im Bereich Soziale Arbeit inne und beschäftigt sich vor allem mit Fragen, die die professionelle Haltung und das Entwickeln gesellschaftlicher Perspektiven betreffen. Als akademische Aktivistin engagiert sie sich in Brasilien in Strafanstalten für Kinder und Jugendliche und versucht die Studierenden für die Bedeutung des Engagements, vor allem in der Natur, zu begeistern.

Natalie HOFFMANN

Natalie Hoffmann ist gebürtige Wienerin und hat in Murau ihre Heimat gefunden. Seit 2018 ist sie bei der Holzwelt Murau beruflich in der Regionalentwicklung verankert und ist für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.

Im Jahr 2021 hat sie die Projektleitung des „Wirtschaftsraums in Murau“ übernommen und begleitet Orts- und Stadtkernentwicklungen in den 14 Gemeinden des Bezirks Murau.

Peter KAISER

Dr. Peter Kaiser ist amtierender Landeshauptmann von Kärnten, Landesparteivorsitzender der SPÖ Kärnten und stellvertre-

tender Bundesparteivorsitzender der SPÖ. Studium der Soziologie und Pädagogik an der Universität Klagenfurt

Karin LENHARD

Mag. Karin Lenhard von 2003 - 2021 in der Erste Group Bank AG für MiFID/WAG und Kapitalmarktrecht verantwortlich; vertritt die Erste Group Bank AG sowohl in nationalen als auch in europäischen Gremien; Autorin und Vortragende bei Fachseminaren, Tagungen und Lehrgängen zu Kapitalmarkt-

recht und Sustainable Finance. 2018–2021 Erste Group Securities Compliance, seitdem im Erste Group ESG Office als Erste Group ESG Expert tätig und verantwortlich für die Implementierung von Nachhaltigkeitsstrategien im Konzern.

Hans KOSTWEIN

Jahrgang 1951, verheiratet, 4 Kinder. Nach dem Gymnasium in Klagenfurt Studium Wirtschafts- und Ingenieurwesen mit Abschluss Dipl.-Ing. an der Technischen Universität Graz. 1975 Eintritt in das Familienunternehmen Kostwein Maschinenbau KG, seit 2015 CEO der Kostwein Gruppe. Das global aufgestellte Unternehmen mit einer 100-jährigen Familiengeschichte beschäftigt ca. 1150 Mitarbeiter:innen

und verfügt über Standorte in Kärnten, Kroatien, Indien und den USA. Mit der Vision „Maschinen für Weltmarktführer“ und seiner Kernkompetenz Prozessinnovation: höchste Qualität, kürzeste Durchlaufzeiten und besten LifeCycle-Kosten, ist das Unternehmen strategischer Partner für Outsourcing und fertigt erfolgreich für verschiedene Branchen des Maschinenbaus.

Klaus SCHÖNBERGER

Klaus Schönberger, Studium der Empirischen Kulturwissenschaft, Neueren Geschichte und Neueren deutschen Literaturwissenschaft; 2009. Er ist Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft und Volkskunde (ÖGEKW) und Professor für Kulturanthropologie, Vorstand des Instituts für Kulturanalyse und lehrt im BA- und MA-Studiengang „Angewandte Kulturwissenschaft“ an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt/Celovec.

Er leitete mehrere Forschungsprojekte zum Kulturellen Erbe, zur Kulturwissenschaftlichen Technikforschung (Handyfilme, Kopfhörer etc), 2016-2019 leitete er das EU-Horizon 2020-Projekt TRACES (Transmitting Contentious Cultural Heritages with the Arts). Zu seinen Schwerpunkten zählt die Kulturanalyse von Erinnerungskultur/en, Fragen der Transkulturalität in der Alpen-Adria-Region, Wandel der Arbeit und Alltag und Digitalität.

hin **AUS** denken →

Bernhard PUTTINGER

Geschäftsführer - Green Tech Cluster. Geboren 1974, verfügt über 25 Jahre Erfahrung im Bereich grüner Innovationen in verschiedenen Positionen in Forschung und Wirtschaft. Er ist ausgebildeter Ingenieur für Energie- und Gebäudetechnik sowie Executive MBA. Seit 2007 ist er Geschäftsführer des Green Tech Clusters und initiiert mit seinem Team Innovationsprojekte mit 270 Cluster-Partnern in den Fokusbereichen

Climate und Circular Solutions. Der Süden Österreichs ist als Green Tech Valley bekannt, wo Unternehmen mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 10 % schneller wachsen als die Weltmärkte. Der Green Tech Cluster führt dabei weltweite Cluster-Rankings an und baut das Green Tech Valley weiter als #1 Hotspot im Bereich Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft aus.

Sebastian SCHUSCHNIG

Mag. Sebastian Schuschnig ist seit 2019 Landesrat für Wirtschaft, Tourismus, Mobilität und Öffentlichen Verkehr und seit April 2023 auch für Energie und Breitband in Kärnten. Der studierte Jurist aus Bodendorf am Ossiacher See war vor seiner Re-

gierungsfunktion als Rechtsanwaltsanwärter in Klagenfurt tätig, ist verheiratet und Vater eines Sohnes. Als begeisterter Sportler und Familienmensch verbringt darüber hinaus viel Freizeit in den Bergen beim Wandern und am Tennisplatz.

Thomas STARLINGER

Generalmajor Mag. Thomas Starlinger ist seit Februar 2017 sicherheitspolitischer Berater des Herrn Bundespräsidenten und war von Juni 2019 bis Jänner 2020 Verteidigungsminister im Rahmen der Expertenregierung. Er absolvierte den Generalstabskurs und war in verschiedenen Stabs- und Kommandantenfunktionen in Österreich als auch in Auslandseinsätzen tätig. Auf europäischer Ebene war er im EU-Militärstab sowie in der Europäischen Verteidigungsagentur mit der mittel- bis langfristigen Streitkräfteplanung beauftragt. Generalmajor

Starlinger war im Rahmen von Auslandsmissionen in Syrien, Iran, Zypern und Tadschikistan eingesetzt. Von November 2008 bis Mai 2009 war er Kommandant der Multinational Task Force South (ca. 3.500 Soldaten) für die KFOR-Mission im Kosovo, wo er den Comprehensive Approach auf regionaler Ebene umsetzen konnte. Zu Beginn der COVID-19 Krise gründete er 2020 die Future Operations Plattform, eine multi-/interdisziplinäre Plattform an der Schnittstelle zwischen Politik und Wissenschaft.

Andreas STARZACHER

Dipl.-Ing. Andreas Starzacher schlug nach Absolvieren des Studiums der Kunststofftechnik an der Montanuniversität Leoben die Industrielaufbahn ein und war in den Unternehmen Siemens-Matsushita Components GmbH & Co. KG (heute: TDK Electronics GmbH & Co OG) in Deutschlandsberg und bei der Philips Leiterplatten Austria GmbH in Klagenfurt in den Abteilungen für Innovationsmanagement tätig. Die Herausforderungen von kleinen und mittleren Unternehmen sind ihm aus dem elterlichen Glasereibe-

trieb und durch Erlangung des Glaser-gesellenbriefes wohlbekannt. Im Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds zeichnet er seit 2003 für die Bereiche Technologie und Standort verantwortlich. Der Auf- und Ausbau von außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die Etablierung des Programms »Innovationsassistenten« und des »Innovations- und Forschungspreises des Landes Kärnten« sowie verschiedener Clusterinitiativen fallen in diesen Zeitraum.

Wigbert TOCHA

Autor, Redakteur, Bassist. Geboren in Eschwege (Hessen). Sehen, die Wirklichkeit wahrnehmen und darüber schreiben, damit habe ich als Jugendlicher begonnen. Nach dem Abitur Arbeit im Buchhandel in London, Tageszeitungsvolontariat in Würzburg. Studium der Neueren deutschen Literatur, Philosophie und Kommunikationswissenschaft in München. Redakteur bei der kritisch-christlichen

Zeitung „Publik-Forum“ in Frankfurt a. M. und Oberursel. Danach verantwortlicher Redakteur beim KomPart-Verlag in Berlin. Autor in den Themenfeldern Politik und Gesellschaft, Philosophie und Ökologie. Veröffentlichung des Buchs „Tugenden – Eine Anstiftung für das 21. Jahrhundert“ (2018). Veröffentlichung des Buchs „Grüne Gier – Warum die Blütenträume des Öko-Kapitalismus nicht reifen“ (2022). Bassist im Bereich Jazz.

KONZEPTION UND MODERATION

Horst PETER GROSS

Prof. Mag. Dr., Philosoph und Unternehmensberater. Interventionsforschung und Beratung mit den Schwerpunkten Projekt- und Prozessmanagement, Strategie-, Organisations- und Regionalentwicklung. Herausgeber der Publikationsreihe „Klagenfurter Interdisziplinäres Kolleg“ (PROFIL-Verlag, München) und der „Edition Kunst|Wissenschaft|Gesellschaft“ (Wieser Verlag, Klagenfurt).

1983 bis 2022 in der Kärntner Sparkasse AG in unterschiedlichsten Funktionen, zuletzt Leiter des Instituts zur Förderung von Wissenschaft und Forschung.

1988 bis 2005 Mitglied des wissenschaftlich-künstlerischen Beirates des Universitätskulturzentrums UNIKUM; 1997 bis 2003 Mitglied des Universitätsbeirates der Universität Klagenfurt, zuletzt Vorsitzender; 2003 bis 2008 Vorsitzender des Universitätsrates der Alpen-Adria Universität Klagenfurt. Seit 1995 Präsident der „Landschaft des Wissens|Wissenschaftsverein Kärnten (ehemals „Universitäts.club“), für den er 2019 gemeinsam mit Prof. DDr. Franz Josef Radermacher den Wissenschaftspreis der Österreich Deutschland Gesellschaft erhielt.

ANMELDUNG UND TAGUNGSINFORMATION

Teilnahmebeitrag

3-Tages-Ticket: 390,-- EUR

Bei Anmeldung und Einzahlung des Teilnahmebetrages bis zum 19. September 2023 gilt der Frühbucherpreis von 350,-- EUR, nach dem 19. September der Normalpreis.

Der Tagungspreis umfasst Zugang zu allen Vorträgen, den Gruppen- und Plenardiskussionen und den gewählten Diskussionsforen und Workshops, sowie die Pausengetränke, den Weissensee-Empfang und die Abendveranstaltung lt. Programm.

2-Tages-Ticket: 290,-- EUR

Buchbar entweder für Tag 1+2 oder für Tag 2+3.

Mitglieder der Landschaft des Wissens|Wissenschaftsverein Kärnten erhalten auf die genannten Preise eine Ermäßigung von 10%

Tagungsbüro

Sophia Fritzer
Landschaft des Wissens
Wissenschaftsverein Kärnten
Burggasse 8
9020 Klagenfurt
+43 (0) 676 6339920
office@landschaftdeswissens.at

Hotline:
Prof. Mag. Dr.
Horst Peter Groß,
Tel. +43 (0) 676 7147037

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 11. Oktober 2023

Achtung – limitierte Teilnehmerzahl! Die Reihung der Anmeldungen erfolgt nach Datum des Zahlungseingangs am Konto der Landschaft des Wissens | Wissenschaftsverein Kärnten. Nach Einzahlung der Tagungsgebühr erhalten Sie eine Zahlungsbestätigung.

Anmeldungsrücktritt

Bitte nur schriftlich. Bei Abmeldungen bis zum 01. Oktober 2023 werden 50 % der Teilnahmegebühr verrechnet, danach der gesamte Betrag. Wir bitten um Verständnis. Es kann jedoch auch eine von Ihnen genannte Ersatzperson teilnehmen.

Tagungsort

Das Weissensee-Haus bietet seinen Gästen einen Ort der Kommunikation, Bildung und Information; es befindet sich am naturbelassenen und reinsten Badensee der Alpen. Das Heilklima des Weissensees sowie die Region, die mit dem „Europäischen Preis für Tourismus und Umwelt“ ausgezeichnet und zum Naturpark erklärt wurde, lädt zu idealen Bedingungen sowohl für einen interdisziplinären Denkraum als auch zum anschließenden Entspannen ein. Wir empfehlen Ihnen, den Anlass zu nutzen und das anschließende Wochenende in dieser traumhaften Region zu verbringen.

Zimmerreservierungen

Bei Ihrer Zimmerreservierung im Hotel oder dem Gästehaus Ihrer Wahl hilft Ihnen gerne die Weissensee Information unter Tel: +43 (0) 4713 2220-0, E-mail: info@weissensee.com oder direkt über die Webseite www.weissensee.com.



Bitte benützen Sie für Ihre Anmeldung unsere Website

<https://landschaftdeswissens.at/wage-zu-denken-2023/>



Zur Anmeldung

Einzahlung / Bankverbindung

IBAN: AT562070600000130526, BIC: KSPKAT2K (Kärntner Sparkasse AG)
Gemäß § 2 USTG. 1994 liegt kein Unternehmer vor.
Nächtigungen und Mittagessen sind nicht im Preis enthalten.

Anreise

Alle Informationen zur Anreise finden Sie auf der Webseite www.weissensee.com



LANDSCHAFT

WISSENSCHAFTSVEREIN KÄRNTEN

ACHTUNG!
DIESE VERANSTALTUNG
KÖNNTE IHRE PERSPEKTIVE
VERÄNDERN!

Landschaft des Wissens | Wissenschaftsverein Kärnten

Burggasse 8, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

T +43 (0) 676 - 6339920

E office@landschaftdeswissens.at

W www.landschaftdeswissens.at

BIGBANG Δ We love to create.

Bigbang GmbH, Bahnhofstraße 53, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

www.bigbang.at